

30.09.2022

Abschaffung der Gasbeschaffungsumlage: Stadtwerke Essen informieren.

In ihrer Pressekonferenz vom 29.09.2022 haben Bundeskanzler Scholz, Bundeswirtschaftsminister Habeck und Bundesfinanzminister Lindner einen Abwehrschirm vorgestellt, mit dem die steigenden Energiekosten und die daraus entstehenden Herausforderungen für Verbraucher abgedeckt werden sollen. Darunter fällt auch die Abschaffung der vor kurzem beschlossenen und ursprünglich zum 01.10.2022 vorgesehenen Gasbeschaffungsumlage gemäß § 26 EnSiG (Energiesicherungsgesetz).

Stadtwerke Essen berücksichtigen Abschaffung der Umlage bei neuer Preisgestaltung

Da die Entscheidung erst vor einem Tag angekündigt wurde, sind die Umsetzung und der weitere Ablauf aktuell noch unklar. Die Stadtwerke Essen verfolgen das weitere Vorgehen der Bundesregierung und des Bundesgesetzgebers sehr aufmerksam, um den Stadtwerkekunden schnellstmöglich eine Abschaffung der Gasbeschaffungsumlage zugutekommen zu lassen.

„Selbstverständlich werden wir die jeweils aktuellen Entwicklungen wie die Abschaffung der Gasumlage in unserer Preisgestaltung berücksichtigen“, erklärt Lars Martin Klieve, Vorstand der Stadtwerke Essen. „Sobald uns eine belastbare Entscheidungslage vorliegt, informieren wir unsere Kundinnen und Kunden auf direktem Wege über die entsprechenden Preisänderungen.“

Auch hinsichtlich einer avisierten Gaspreisbremse bleibt zunächst die konkrete Ausgestaltung durch Bundesregierung und Bundestag abzuwarten.

Viele weitere Informationen rund um das Thema Erdgasversorgung sind auf der Internetseite der Stadtwerke Essen unter www.stadtwerke-essen.de/service/faq zu finden.

(1.633 Zeichen)

Stadtwerke Essen AG

Die Stadtwerke Essen sind Netzbetreiber, Lieferant und Dienstleister mit über 150-jähriger Tradition. Sie versorgen das Stadtgebiet Essen mit Erdgas, Trinkwasser und Strom. In den Bereichen Erdgas und Trinkwasser sind die Stadtwerke nicht nur Lieferant, sondern auch Netzbetreiber und betreuen ein Versorgungsnetz von insgesamt 3.230 Kilometern Länge. Seit 2012 liefert der Lokalversorger zudem 100-prozentigen Ökostrom. Auch die Wartung und Pflege des 1.650 Kilometer langen Abwassernetzes und der Betrieb des Essener Hafens liegt im Verantwortungsbereich der Stadtwerke Essen. Um die vielfältigen Aufgaben kümmern sich rund 800 Mitarbeitende.